

14. III. 1918

**Versezung des Generalobersten Freiherrn
v. Georgi in Disponibilität.****Neuerliche besondere belobende Anerkennung.**

Wien, 14. März.

Der Kaiser hat das nachstehende Handschreiben erlassen:

„Lieber Generaloberst Freiherr v. Georgi!

Mit tiefem Bedauern sah Ich im Juni vorigen Jahres anlässlich der Demission Meines österreichischen Gesamtkabinetts auch Sie aus dem Amte Meines Ministers für Landesverteidigung scheiden.

Indem Ich, lieber Generaloberst Freiherr v. Georgi, nunmehr Ihrer Bitte um Versezung in Disponibilität in Gnaden willfahre, kann Ich diesen Anlaß nicht vorübergehen lassen, ohne Ihrer hervorragenden Verdienste neuerlich dankbar zu gedenken.

Ihr Name bleibt mit der Entwicklung der Landwehr unauslöschlich verbunden.

In Würdigung Ihrer im Kriege wie im Frieden stets vorzüglichen Dienste spreche Ich Ihnen neuerlich Meine besondere belobende Anerkennung aus.

Baden, am 3. März 1918.

Karl m. p.